

Eine Million Franken pro Jahr weniger für die Bieler Stiftung Battenberg

Der Kanton Bern kürzt seinen jährlichen Beitrag an die soziale Institution massiv. Die Sparmassnahme wird Arbeitsplätze kosten.

Alexandre Wälti/pl

Die Stiftung Battenberg muss das Ende eines kantonalen Programms für berufliche Wiedereingliederung zur Kenntnis nehmen. Die Streichung der Gelder trifft Bieler Arbeitslose mit psychischen oder physischen Einschränkungen. Während vier bis sechs Wochen hatte man mit dem Programm ihre Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt evaluiert. Die Massnahme, die Ende Juli in Kraft tritt, führt bei der privaten und nicht subventionierten Stiftung nun zu Entlassungen.

«Die finanzielle Einbusse von rund einer Million Franken pro Jahr zwingt uns zum Handeln. Leider müssen wir zehn Stellen aufheben», sagt Andreas Nauer, der Geschäftsführer der Stiftung Battenberg. Der Leistungsvertrag mit dem Kanton wurde 2022 für eine Dauer von fünf Jahren unterzeichnet, wobei eine Auflösung aus aus-

serordentlichen Gründen möglich ist.

Die Stiftung Battenberg bietet Eingliederungsmassnahmen der Invalidenversicherung an und betreut dabei Menschen aus der ganzen Schweiz. Deshalb kann der Schaden nach dem Wegfall des kantonalen Projekts zumindest partiell begrenzt werden. «Für einen Teil der entlassenen Mitarbeitenden eröffnen sich neue Arbeitsmöglichkeiten innerhalb der Stiftung», sagt Nauer.

Nachfrage in Biel ist «zu gering»

Den Geschäftsführer erstaunt der abrupte Ausstieg des Kantons aus dem Arbeitslosenprogramm. Das sei vonseiten der Behörden «unüblich und bisher nicht vorgekommen», so Nauer. Er bedauert, dass durch den Schnitt hoch qualifizierte Mitarbeitende betroffen sind: Die meisten haben Psychologie studiert und bilden ein junges Team. Die Berner Wirtschafts-, Ener-

gie- und Umweltdirektion antwortet auf Anfrage: Die Nachfrage nach dem Programm zur Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit sei am Standort Biel deutlich zu gering. Trotz verschiedener Aktionen habe die Beschäftigungsquote nicht auf ein Minimum erhöht werden können. «Unsere Aufgabe ist es, die Mittel aus den arbeitsmarktlichen Massnahmen dort einzusetzen, wo wir einen Mehrwert für die Kunden generieren können und wo auch die Nachfrage vorhanden ist», so der Kanton in seiner Stellungnahme.

Der Kanton will im Sozialbereich schrittweise Einsparungen vornehmen, ganz nach dem Vorbild der vom Bund geplanten Kürzungen in diesem Sektor, die Ende Januar angekündigt worden sind. «Wir brauchen eine Auslastung der Angebote von mindestens 80 Prozent, um unsere Investition zu rechtfertigen. Liegt die Belegung zwischen 60 und 80 Pro-

«Leider müssen wir zehn Stellen aufheben.»

Andreas Nauer
Geschäftsführer der Stiftung Battenberg

zent, schauen wir uns die Situation genauer an. Sinkt sie unter 60 Prozent, besteht Handlungsbedarf», sagt Raphael Raetz, Leiter der kantonalen Abteilung Arbeitsvermittlung.

In Biel stagnierte das Programm zur Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit im Sommer letzten Jahres bei 21 Prozent. Die Vertragspartner trafen sich zu einem Runden Tisch und versuchten, die Situation zu verbessern. Trotz gegenseitigen Einvernehmens stellte sich der erhoffte Erfolg nicht ein. «Dank zusätzlicher Massnahmen konnte die Auslastung in der zweiten Jahreshälfte auf 36 Prozent gesteigert werden. Dieser Wert liegt aber immer noch unter der akzeptablen Grenze», sagt Raetz.

Die Stiftung sucht Lösungen für die Betroffenen

Im Jahr 2024 nahmen bis November 67 Personen am Bieler Programm teil. 2023 waren es 73

Teilnehmende gewesen. «Wobei die kantonale Finanzierung für 208 Personen pro Jahr berechnet ist», so der Leiter der Abteilung Arbeitsvermittlung.

Diese Tatsache ändere nichts an der Bedeutung der Partnerschaft mit der Stiftung Battenberg und anderen Institutionen im Kanton. Immerhin besteht das Angebot zur Abklärung arbeitsmarktlicher Ressourcen in der Stadt Bern nach wie vor, auch wenn die Auslastung mit 60 Prozent ebenfalls nicht hoch ist.

Für die Stiftung Battenberg ist die Sparmassnahme des Kantons einschneidend. Aber die Stiftung ist deshalb nicht in ihrer Existenz bedroht. «Es ist keine finanzielle Katastrophe», sagt Geschäftsführer Nauer. Allerdings verlangten derartige Rückschläge rasche Anpassungen. Für die betroffenen Angestellten sucht die Stiftung nach internen Lösungen. So ist zum Beispiel gerade eine offene Stelle in der Personalabteilung ausgeschrieben.

REKLAME

Aktion

Montag, 10.2. bis Samstag, 15.2.25



Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g

-26%
29.90
statt 40.50



-21%
7.50
statt 9.50

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B. Branches Milch, 2 x 5 x 23 g



-20%
7.60
statt 9.60

Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B. Primavera, Mischung, 175 g



-20%
3.40
statt 4.25

Bschüssig 3-Eier-Teigwaren
div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g



-20%
5.25
statt 6.60

Zweifel Chips
Paprika oder nature, 280 g



-34%
17.70
statt 27.-

Granini Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l



-30%
4.40
statt 6.30

Andros frischer Fruchtsaft
div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l



-20%
3.95
statt 4.95

Caprice des Dieux
200 g



-21%
10.95
statt 13.95

Appenzeller Bier Quöllfrisch
10 x 33 cl



-25%
4.70
statt 6.30

Vitakraft Liquid Snack Lachs
2 x 6 Stück



-20%
8.40
statt 10.50

Nivea Dusch
div. Sorten, z.B. Duschcreme Soft, 3 x 250 ml



-40%
6.20
statt 10.40

Tempo
div. Sorten, z.B. Classic, 30 x 10 Stück



-20%
4.75
statt 5.95

Hilcona Fertigenü
div. Sorten, z.B. Älplermakronen, 400 g



-20%
7.60
statt 9.50

Findus Lasagne verdi
600 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Stimorol Kaugummi
div. Sorten, z.B. Spearmint, 7 x 14 g

4.40
statt 5.40

Volg Schokolade
div. Sorten, z.B. Kochschokolade, 3 x 200 g

8.90
statt 10.50

Stalden Crème
div. Sorten, z.B. Vanille, 470 g

4.50
statt 5.30

Nesquik
div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg

18.60
statt 21.90

Thomy Senf
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g

4.20
statt 5.-

Animus Douro DOC
Portugal, 75 cl, 2021

6.90
statt 8.95

Rexona
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml

5.95
statt 7.90

Mr. Proper Citrus
1 l

3.20
statt 3.95

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



Volg
frisch und fründlich